

Predigt und Thema am 07.02.2021

Jesus macht alles neu: Eine neue Schöpfung / Das Herz – unser Zentrum

Texte: 2. Korinther 5, 16-19a / Römer 5, 5 / Johannes 5, 6 / Sprüche 17, 22 / Offenbarung 3, 20 / Apostelgeschichte 16, 14

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtserien einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt?



Rückblick

Das menschliche Herz ist mehr als ein simples Organ – es ist ein Wunderwerk der Schöpfung und leistet schier Unglaubliches. Es ist nicht nur organisch gesehen der Mittelpunkt des Körpers, sondern wird schon seit der Antike als Sitz unsres Gemüts und unserer Seele angesehen. Ein gründlicher Blick hinein in die Bibel zeigt, dass auch hier das Herz so etwas wie die Mitte unseres Lebens angesehen wird. Unser Herz prägt die Persönlichkeit und die Ausbildung unserer Identität. Jesus kam in die Welt, um die in Sünde gefallene Schöpfung neu zu machen. Dieser Prozess der Neuwerdung vollendet sich, wenn Gott die neue Erde und den neuen Himmel schaffen wird (Jesaja 65, 17 und Offenbarung 21, 1). 2. Korinther 5, 17 zeigt, dass Gott uns mit dem Neuen, was er in uns schafft, seinen Vollendungsplan verfolgt. Gott setzt seine Kinder frei, heilt sie, entlastet, befreit und belebt sie auf wunderbare Weise. Dieser geistliche Prozess hat immer etwas mit dem Herzen zu tun. Der Geist Gottes ist es, der seine Liebe in uns hineinlegt. Die Liebe Gottes ist und bleibt die stärkste Macht zur Veränderung des menschlichen Herzens.

1. Das verletzte Herz

Das Paradies ist Geschichte – willkommen in einer gefallenen Welt. Die Schöpfung sehnt sich nach Erlösung, weil sie „kaputt“ und „beschädigt“ ist. Sie kann sich nicht selbst heilen. Dazu braucht es Gott, den Schöpfer, Erhalter und Erlöser. Auch das menschliche Herz ist heilungsbedürftig. Verletzte Herzen machen Menschen zu solchen, die nun selbst wiederum andere verletzen.

Was kannst du darüber aus deinem Leben berichten? Bist du ehrlich genug, davon Zeugnis zu geben? Hindern dich Angst, Scham und Schmerz davor, über die „Mauern“ in deinem Leben offen zu sprechen?

Mauern sich Schutzmechanismen. Werden sie zu stark und zu mächtig, dass sie Gottes Liebe nicht mehr hereinlassen, dann wirken sie sich negativ aus. Die Folgen sind vielfältig und individuell unterschiedlich: mangelndes Selbstvertrauen, Selbstmitleid, Weinen, Aggressionen (nach innen oder nach außen), Wut, Überlastung, Empfindungslosigkeit, Erstarrung, Entwurzelt-Sein, Unbehagen, Schwere, Schwäche, Hilflosigkeit, Unsicherheit, Machtlosigkeit, Ohnmacht... (vgl. Sprüche 17, 22).

2. Jesus schafft Neues

Gottes Liebe will uns verändern und ist fähig, Neues in uns zu schaffen. Die Sehnsucht nach Freiheit, Erneuerung, Entspannung erfüllt Jesus, wenn wir ihn in unser Herz lassen: Wo darf er die Mauer abbauen? An welchen Stellen? Und wie viel erlaubst du ihm, abzutragen? Jesus übt keine Gewalt aus, wenn er vor unseren Herzens-Mauern steht – in seiner Liebe klopft er an und wartet darauf, dass wir ihm den Abbau gestatten (vgl. Offenbarung 3, 20). Jesus kann das Herz auf tun, keine Mauer kann ihn daran hindern – wenn wir nur wollen. Jesus fragte den Blinden bzw. den Lahmen (vgl. Joh. 5, 6)

3. Das befreite Herz

Fallen die Mauer Stück für Stück, dann bekommt das „Herz neue Luft zum Atmen“. Unsere Füße werden auf weiten Raum gestellt. Die neue Freiheit durch die Liebe Gottes im Herzen ist wie die Freiheit eines Schiffes, das im Hafen die Leinen gelöst hat und sich nun zu neuen Gefilden aufmachen kann. Haben wir uns an unsere Mauern gewöhnt, so dass wir uns gar nicht trauen, die Freiheit zu leben und zu genießen?



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Welche Erfahrungen habe ich mit „Mauern des Herzens“ gemacht?*
- *Kenne oder spüre ich auch die Sehnsucht nach Freiheit und Entlastung?*
- *An welcher Stelle würde ich Jesus erlauben, meine Mauer abzutragen?*



Gebet

Wir ermutigen Euch, konkret füreinander und für Bewahrung in der Anfechtung zu beten, denn gerade Christen sind häufig angegriffen und versucht. Der Feind schläft nicht. Bittet gemeinsam Gott um Hilfe, und ermutigt euch gegenseitig im Sieg Jesu zu leben. Er ist und bleibt der Stärkere in eurem Leben.



Abschluss und Vorfreude: Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis.

Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt zum Paradies – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team